

Eine Friedberger Erfolgsgeschichte

Elvis-Presley-Ausstellung auf Wanderschaft: Erst im Capri-Club, dann in Berlin und jetzt in Nürnberg

Friedberg (ütz/pm). »Army home of Elvis Presley« war der Titel der Ausstellung, die im vergangenen August im erstmals seit Jahren wieder zugänglichen Capri-Club in der damals noch von der US Army genutzten US-Kaserne zu sehen war. Die Ausstellungsstücke von und über Elvis Presley und seine Militärzeit in Friedberg zwischen 1958 und 1960, das Ambiente des Clubs, die Zeitzeugenbefragungen und natürlich die Live-Musik von Elvis lockten mehr als 6000 zahlende Besucher in den Club. »Army home of Elvis Presley« war damit eine der, wenn nicht die erfolgreichste, historische Ausstellung, die Friedberg bisher gesehen hatte«, sagt Bürgermeister Michael Keller.

Und er meinte damals: »Was in Friedberg die Massen lockte, könnte auch andernorts der Fall sein.« So ging, wie der Bürgermeister berichtet, die Ausstellung ergänzt und überarbeitet und für Museumszwecke professionalisiert auf Wanderschaft. Unter dem Titel »Sergeant Elvis Presley in Germany« war sie im Alliierten Museum in Berlin

zu sehen und dort die erfolgreichste Sonderausstellung seit Jahren, so Keller.

Zurzeit läuft sie unter den Titel »Elvis Presley in Germany« im DB-Museum in Nürnberg und ist zum 50. Jahrestag der Ankunft von Elvis in Deutschland im Oktober in Bremerhaven und abschließend in Wiesbaden zu sehen. Was das alles mit Friedberg zu tun hat? Nun, nicht nur, dass die Stadt hier im vergangenen Jahr gemeinsam mit Dr. John Provan und vielen Privatsammlern dieses Projekt aus der Taufe hob, macht Keller froh. Denn jetzt stelle sich heraus, dass ganz ohne Friedberger Beteiligung die Eröffnung der Ausstellung für die Besucher nur eine halbe Sache sei.

So habe er im DB-Museum in Nürnberg bei der Ausstellungseröffnung besprochen, berichtet der Bürgermeister, und als Zeitzeuge habe Claus-Kurt Ilge die Besucher sofort auf seine Seite gezogen. Beim Gang durch die Ausstellung wurden die beiden von Elvira Spohn begleitet, die ebenfalls sehr rührig in Elvis-Angelegenheiten ist.



Bürgermeister Michael Keller, Elvira Spohn, Claus-Kurt Ilge und ein Elvis-Fan (v.r.) bei der Ausstellung in Nürnberg. (Foto: pv)